
NEUES AUS DEM NETZ
**Caspar David Friedrich-
Webportal online**

Rund 250 Werke von Caspar David Friedrich (1774–1840) sind ab sofort über das Webportal www.cdfriedrich.de zugänglich. Das digitale Angebot bringt die wichtigsten Gemälde und Zeichnungen des Künstlers aus den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, der Staatlichen Museen zu Berlin und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zusammen. Weil manche Gemälde zu fragil sind, um sie zu transportieren und die Zeichnungen zu lichtempfindlich sind, um länger ausgestellt zu werden, erlaubt nur das Digitale dieses Gesamterlebnis. Um Friedrichs Kunst näher zu kommen, bietet das Portal verschiedene Formate: Die Chronik ermöglicht einen breiten Überblick zum Werk und zur Biographie des Künstlers und bietet Informationen zum Zeitgeschehen, Shortcuts erschließen prägnant Friedrichs Themen aus heutiger Sicht und mit den Digitalen Stories können die User*innen tief in einzelne Werke einsteigen. Das Format widmet sich jeweils einem ikonischen Gemälde und entwickelt aus diesem heraus historische wie aktuelle Fragen und Thesen. Die Kooperation zwischen den Museen erfolgt im Rahmen des Digitalprojektes

„Datenraum Kultur“ als eines von mehreren Projekten der Digitalstrategie der Bundesregierung (<https://datenraum-kultur.fit.fraunhofer.de/>; <https://www.acatech.de/projekt/datenraum-kultur/>).

Anlass sind der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich im Jahr 2024 und die drei damit verbundenen Jubiläumsausstellungen in Hamburg, Berlin und Dresden, die durch cdfriedrich.de ergänzt werden. Das Webportal wird während des Jubiläumsjahrs 2024 kontinuierlich weiterentwickelt. Die Chronik, die sich auf die Lebenszeit Friedrichs von 1774 bis 1840 konzentriert, wird um die Rezeption seiner Kunst in den Jahrzehnten und Jahrhunderten nach seinem Tod erweitert. Im Verlauf der Vorbereitungen zu den drei Ausstellungen werden weitere Inhalte hinzukommen, beispielsweise Texte oder Audiodateien zu Hauptwerken Friedrichs, weitere Digitale Stories sowie perspektivisch auch zusätzliche multimediale Inhalte – von der Gigapixel-Aufnahme bis zur kunsttechnologischen Visualisierung.

**Transfer of The Medieval
Kingdom of Sicily Image
Database**

The Department of Art, Art History and Visual Studies at Duke University, the Edith O'Donnell Institute of Art History at the University of Texas at Dallas, and the Dipartimento di Architettura dell'Università degli Studi di Napoli "Federico II" are

pleased to announce the transfer of **The Medieval Kingdom of Sicily Image Database** to its new home at the Edith O'Donnell Institute of Art History. This transfer makes possible the continuation and further development of an invaluable digital resource for the study of the cultural heritage of southern Italy. At the time of its transfer, the database consisted of catalogue entries for over 9,000 historical images (including drawings, prints, paintings, and photographs) that document hundreds of medieval monuments in the former Kingdom of Sicily (c. 1100–1450). The database is accessible through <https://koseodiah.org>.

Close study of these images enables researchers to reconstruct the history of a site, monument, or city, as well as to attest to its form prior to renovation, restoration, or destruction (especially as the result of natural disasters and bombardment during World War II). From its inception, the database was conceived as a collaboration between scholars in the United States and Italy. Current work on the database includes a comprehensive georeferencing campaign, the creation of new entries that document Arabic inscriptions from medieval Palermo, and the incorporation of material related to the ongoing projects of the team's researchers and graduate student researchers.